



Swarovski Optik auf Wachstumskurs Seite 3

Die nächste öffentliche

Gemeinderatssitzung

findet am **Donnerstag, den 16. September 2021 um 18:00 Uhr**, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

Interessierte GemeindebürgerInnen sind herzlich dazu eingeladen!



AUS DEM INHALT:

Bergmesse der Absamer Matschgerer Seite 8

Tauschmarkt der Absamer Bäuerinnen Seite 10

Erfolgreiche Pistolenschützen des HSV Absam Seite 16



Kostenlose Rechtsberatung

Am **Dienstag, 5. Oktober**, bietet die Gemeinde Absam dieses kostenlose Service **von 17:15 bis 18:30 Uhr im Gemeindeamt** an.

MMag. Nicolaus Niedrist, BSc. von der Kanzlei „Die Rechtsanwälte“ steht Ihnen in dieser rechtlichen Sprechstunde mit Rat und Tat zur Seite. Die Beratungsdauer ist pro Person auf 25 Minuten festgelegt.



Telefonische Voranmeldung im Sekretariat unter 05223 56489 erforderlich. Bitte beachten Sie, dass es bei Verhandlungen zu Terminverschiebungen kommen kann.



VOLKSBEGEHREN

DIE VOLKSBEGEHREN

- Notstandshilfe
- Impfpflicht: Notfalls JA
- Impfpflicht: Striktes NEIN
- Kauf Regional

können von **Montag, 20.09.2021** bis einschließlich **Montag, 27.09.2021** im Gemeindeamt unterstützt werden. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.absam.at oder im Gemeindeamt unter der Telefonnummer: 05223/56489-250.

EINTRAGUNGSZEITEN:

- Montag, 20.09.2021**, von 07:30 - 16:00 Uhr
Dienstag, 21.09.2021, von 07:30 - 20:00 Uhr
Mittwoch, 22.09.2021, von 07:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag, 23.09.2021, von 07:30 - 20:00 Uhr
Freitag, 24.09.2021, von 07:30 - 16:00 Uhr
Samstag, 25.09.2021, von 08:00 - 12:00 Uhr
Sonntag, 26.09.2021, geschlossen!
Montag, 27.09.2021, von 07:30 - 16:00 Uhr

Gesundheits- und Sozialsprengel
Hall i. T. · Absam · Gnadenwald · Thaur · Mils

**365 Tage
für Sie unterwegs!**

**Hauskrankenpflege · Med. Hauskrankenpflege
Moderne Wundversorgung
Haushaltshilfe
Heilbehelfe
Beratung ...**

**6060 Hall, Zollstr. 8
Tel.: 05223/4 56 04
www.sozialsprengel-hall.at**

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 24, www.absam.at

Redaktion: Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at

Satz, Layout und Anzeigenverwaltung: Werbeagentur Lisa Maria Ingenhaeff-Beerenkamp, 6067 Absam, lisa@i-b.at, www.ingenhaeff-beerenkamp.com

Druck: PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, www.pinxit.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss
der nächsten Absamer Zeitung:
17. September 2021

SWAROVSKI OPTIK erfolgreich auf Wachstumskurs Innovationen und der Trend „zurück zur Natur“ kurbeln Umsätze an

Das Tiroler Familienunternehmen SWAROVSKI OPTIK, Marktführer für hochwertige Ferngläser, Teleskope und Zielfernrohre, trotz der Pandemie und setzt seinen Wachstumskurs der letzten Jahre erfolgreich fort. Im Jahr 2020 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 163,5 Millionen Euro (+3% gegenüber 2019). Auch für 2021 ist man beim Fernoptikspezialisten optimistisch und geht von einem weiteren Plus aus. Im Mai dieses Jahres überstieg der monatliche Umsatz erstmals die 20-Millionen-Euro-Marke. Rekordzahlen, die sich auch im Juni fortsetzten.



Foto: SWAROVSKI OPTIK

In den letzten 15 Jahren investierte das Unternehmen 150 Mio. Euro in den Standort, davon 27 Mio. in den letzten 3 Jahren.

Carina Schiestl-Swarovski, Vorstandsvorsitzende der SWAROVSKI OPTIK, erklärt: „Wir blicken auf eine sehr erfolgreiche Geschäftsentwicklung in den letzten Jahren zurück. Daran hat auch die COVID-19-Krise nichts geändert. Im Gegenteil - als Marke profitieren wir vom weltweiten Trend des Wiederentdeckens der Natur als Kraftplatz und Erholungsort.“

Investitionen stärken den Standort Absam

In den letzten 15 Jahren investierte das Unternehmen 150 Mio. Euro in den Standort. Davon flossen alleine in den letzten 3 Jahren 27 Mio. Euro in das aktuelle Kapazitätserweiterungsprogramm, um der stetig steigenden Nachfrage auch in Zukunft gerecht werden zu können. „Als Familienunternehmen mit starken Wurzeln in Tirol denken wir langfristig und stehen für den Fortbestand über Generationen“, so die Vorstandsvorsitzende. „Unser Ziel ist es, zur Absicherung der Arbeitsplätze und zur Behauptung unserer globalen Marktführerschaft auch weiterhin nachhaltig zu wachsen und den Wert der Marke SWAROVSKI OPTIK kontinuierlich zu steigern.“ Die erfreuliche Entwicklung des Unternehmens spiegelt sich auch in der Zahl der Beschäftigten wider. Aktuell arbeiten weltweit mehr als

1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für SWAROVSKI OPTIK, davon knapp 800 in Absam. Damit hat sich der Personalstand auch im Jahr 2020 erhöht.

Großes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich

Kürzlich wurde die Vorstandsvorsitzende, Carina Schiestl-Swarovski, auch von höchster politischer Ebene wertgeschätzt. Nach dem Ehrenzeichen des Landes Tirol im Jahr 2019, wurde ihr Ende Juni 2021 von Wirtschafts- und Digitalisierungsministerin Dr. Margarete Schramböck das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. „Diese hohe staatliche Auszeichnung freut mich sehr und erfüllt mich mit großer Dankbarkeit. Sie gilt nicht nur mir, sondern allen Menschen in der SWAROVSKI OPTIK, die sich mit Mut, Können, Innovationsgeist und Fleiß engagieren. Die unternehmerischen, sozialen und ehrenamtlichen Leistungen sowie unser Engagement für Nachhaltigkeitsthemen werden durch diese Auszeichnung anerkannt. Diese Ehrung ist die Ernte für das Leben unserer Werte, die ich mit Stolz allen in der SWAROVSKI OPTIK Familie widme,“ so Carina Schiestl-Swarovski.



Ehrungen und Auszeichnungen bei der Betriebsfeuerwehr SWAROVSKI OPTIK

Am 9. Juli 2021 fand die 72. Jahreshauptversammlung der Betriebsfeuerwehr SWAROVSKI OPTIK statt. Unter Einhaltung der 3G-Regelungen wurden in der Betriebskantine „Zum Habicht“ Angelobungen, eine Beförderung sowie eine Ehrung vorgenommen.



Fotos: © Clemens Madersbacher

v.l.n.r. – Alois Singer, Gerd Schreiter, Michael Socher, Luca Gstreinthaler, Kurt Riedmann, Thomas Rainer, Besim Isakovic.



v.l.n.r. – Alois Singer, Gerd Schreiter, Besim Isakovic, Thomas Rainer.



v.l.n.r. – Alois Singer, Gerd Schreiter, Thomas Rainer.

Die entsprechenden Dienstgrade und Urkunden wurden durch Gerd Schreiter (Technikvorstand SWAROVSKI OPTIK), Thomas Rainer (Bezirksschiffführer) sowie Alois Singer (Kommandant Betriebsfeuerwehr SWAROVSKI OPTIK) verliehen. Technik Vorstand Gerd Schreiter wurde mit der Florianiplakette in Bronze – die höchste Auszeichnung für eine zivile Person – seitens des Landesfeuerwehrverbandes Tirol ausgezeichnet.

Hauptfeuerwehrmann Besim Isakovic stieg zum Löschmeister auf und die Probefeuwehrmänner Luca Gstreinthaler und Michael Socher wurden zum Feuerwehrmann angelobt. Bei den anschließenden Reden wurde vor allem die gute Ausrüstung, die junge Mannschaft der Betriebsfeuerwehr SWAROVSKI OPTIK, die gelebte Kameradschaft und die gute Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr Absam hervorgehoben.



Rüstig und fit mit 100 Jahren

Mit nun 100 Jahren ist Dr. Alexander Czech der älteste Bürger in Absam. Anlässlich dieses erfreulichen Jubiläums gratulierte auch die Gemeinde Absam herzlich mit einem Geschenk.



Foto: Gemeinde Absam

Bei seinem Besuch fand Bgm. Manfred Schafferer einen äußerst fitten und rüstigen Jubilar vor. Dr. Alexander Czech wohnt zu Hause und erledigt die Alltagsaufgaben immer selbst, sogar das Bügeln fällt ihm nicht schwer. Natürlich wird er tatkräftig

von seiner Familie - Kinder, Schwiegertöchter und Enkelkinder - dabei unterstützt. Im Laufe seines Besuches konnte der Absamer Bürgermeister bei Kaffee und Kuchen noch die eine oder andere Anekdote aus dem Leben des Jubilars erfahren.

Einladung zum Tanzen ab der Lebensmitte



Foto: Edeltraud Marschall

Wer Freude an rhythmischer Bewegung, netter Musik und fröhlicher Gesellschaft hat, Beweglichkeit, Gedächtnis und Gleichgewichtssinn schulen möchte, ist hier genau richtig. Wir treffen uns, unter Einhaltung der Covid-Regeln, ab September vierzehntägig, Montags von 17:00 bis 18:30 Uhr im Feuerwehrraum Absam, im Moos 2. Mitzubringen ist ein 3G Nachweis und gute Laune. Tanzen erfrischt die Seele und macht Spaß!

**Über rege Teilnahme freut sich
Edeltraud Marschall
Seniorentanzleiterin
Tel. 0664 95 66 909**



Wir starten in den Herbst! Willkommen im Jugendzentrum Sunnseitn

Das Absamer Jugendzentrum ist ein beliebter Treffpunkt für alle Jugendlichen zwischen 11 und 18 Jahren.

Während des offenen Betriebs könnt ihr im Garten und in unseren großzügigen Räumen chillen und die Spielangebote nutzen (Billard, Tischtennis, Darts, Airhockey etc.). Warme Speisen und Bio-Limonaden gibt es zu günstigen Preisen. Außerdem organisieren wir regelmäßig Aktionen wie Kreativangebote, Ausflüge, Workshops, sportliche Aktivitäten und Feste. Bei Problemen, Fragen und Anliegen stehen wir euch jederzeit für ein vertrauliches Gespräch zur Verfügung.



Fotos: Sunnseitn Absam

Neue Öffnungszeiten ab 15. September

Mittwoch: 15:00 - 20:00 Uhr,

Sportabend in der Volksschule Absam-Eichat,
17:00 - 19:30 Uhr

Donnerstag: 15:00 - 20:00 Uhr

Freitag: 15:00 - 20:00 Uhr,

Kreativwerkstatt einmal im Monat, 15:00 bis 18:00 Uhr

Jeder erste Sonntag im Monat: 15:00 - 20:00 Uhr

Aktionen am Wochenende nach Ankündigung

Sportabend ab 22. September

Jeden Mittwoch ab 17:00 Uhr sind wir in der Turnhalle VS Absam-Eichat. Da könnt ihr euch richtig auspowern! Es werden Hindernisläufe aufgebaut, Trampolin gesprungen, Bälle fliegen ins Netz oder der Fußball ins Tor. Worauf habt Ihr Lust? Kommt einfach vorbei.

Kreativwerkstatt

Zur monatlichen Kreativwerkstatt unter der Leitung von Verena Ober-Weiler sind Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren herzlich eingeladen. Was an den Nachmittagen gebastelt wird, richtet sich nach den Jahreszeiten/Festen im Jahreskreis und euren Wünschen und Interessen. Hier wird nach Herzenslust gestaltet und experimentiert! Nach Möglichkeit werden Wiederverwertbares oder Naturmaterialien verwendet. Kostenbeitrag € 4, Geschwisterkind € 2. Bitte in alter Kleidung kommen!

Die nächsten Termine:

Upcycling zum Schulanfang:

Freitag, 10. September, 15:00 - 18:00 Uhr

Anime & Manga-Deko für dein Zimmer:

Freitag, 1. Oktober, 15:00 - 18:00 Uhr

Kontakt

www.sunnseitn-absam.at

[Facebook:](https://www.facebook.com/SunnseitnAbsam) Sunnseitn Absam

[Instagram:](https://www.instagram.com/sunnseitn.absam) sunnseitn.absam



Computer-Alois

- ◆ Computer-Soforthilfe / Reparatur / Installation / Wartung / Fehlersuche / Konfiguration
- ◆ Service für Ihre Computer, Laptops, Netzwerke, Router, Drucker, Smartphones und Tablets
- ◆ Softwareschulung und -Installation
- ◆ Webdesign und CMS-Systeme für Ihren Webauftritt
- ◆ Panoramafotografie

www.computer-alois.at
telefon: 0650 2218527

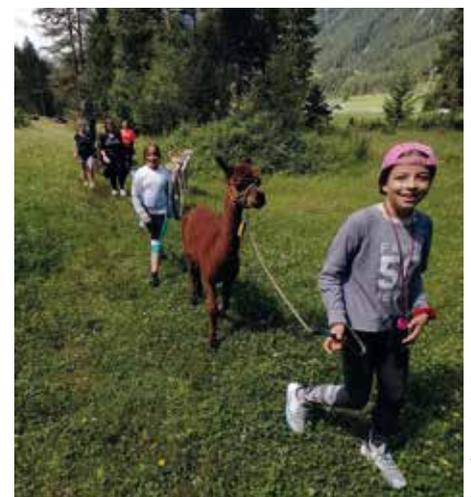
„Jetzt sind wir offizielle Alpaka-Führerinnen!“

Girls‘ Day im Gschnitztal, Bericht von Anna Grzesiak



Am Samstag, den 31. Juli, waren wir mit der Sunnseitn im Gschnitztal. Alle Mädels hatten sich die Alpaka-Wanderung als Ausflug gewünscht. Wir trafen uns am Bahnhof Hall und fuhren mit dem Zug und Bus nach Gschnitz. Umgeben von schönen Bergkulissen gingen wir zum Alpaka-Hof und wurden den Tieren vorgestellt. Jede führte ihr eigenes Alpaka an der langen Leine auf den schmalen Wegen durch Wiesen und Wald, daneben plätscherte der Gschnitzbach. Dann machten wir eine Pause am Bach, damit die Tiere etwas ins Wasser gehen konnten. Später wanderten wir zu einem Spielplatz weiter, wo die Alpakas weideten. Wieder beim Hof angekommen, kauften wir uns ein kleines Souvenir im Alpaka-Shop. Alle bekamen sogar eine Urkunde. Jetzt sind wir offizielle Alpaka-Führerinnen!

Die Mittagspause verbrachten wir mit Jausnen und Rasten am Spielplatz, bevor wir gemütlich nach Hause fuhren. Marie berichtet: „Ich hatte das Alpaka Gigolo. Er war der Anführer und so brav! Ich hatte sehr viel Spaß und bin nächstes Mal wieder dabei.“ Hannah, Kathrin und Maria schwärmen: „Wir hatten Santiago, Bruno und Thiago. Sie waren alle brav und gut drauf. Und es hat großen Spaß gemacht!“ Anna ging mit Garibaldi und schrieb diesen Bericht in der Mittagspause. Elisa erzählt: „Mein Alpaka hieß Casanova. Es war ein schöner Tag!“



Fotos: Sunnseitn Absam



Bergmesse der Absamer Matschgerer

Am Sonntag, 19. September 2021, um 12:00 Uhr, findet die bereits traditionelle Bergmesse der Absamer Matschgerer am Hochmahdkopf statt.

Ein Traktor-Shuttle-Dienst fährt um 09:00 und 09:30 Uhr vom Hackl nach St. Magdalena. Bei der Messe werden wir wieder unseren verstorbenen Matschgererkameraden gedenken.

Nach der Messe findet ein gemütlicher Ausklang in St. Magdalena statt. Bei Schlecht- bzw. Regenwetter wird die Messe in St. Magdalena gelesen. Auf eine rege Teilnahme freuen sich die Absamer Matschgerer.

Lange Nacht der Museen

Am Samstag, 2. Oktober, beteiligen sich die Absamer Matschgerer wieder an der Aktion „Lange Nacht der Museen“. Das Matschgerer Museum ist an diesem Tag von 18:00 bis 01:00 Uhr geöffnet.

Im Matschgererlokal findet ab 20:00 Uhr auch eine Edelbrandverkostung mit Bränden und Gin des Absamer Edelbrandsomeliers Arno Pauli statt. Ebenso ist das Heimatmuseum im 2. Stock des Matschgererlokales geöffnet.

Museumsdienste im Matschgererlokal

Im Herbst, ab 26. September, ist das Matschgererlokal/Museum wieder wie



Foto: Absamer Matschgerer

gewohnt jeden Sonntag von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr

geöffnet. Die Matschgerer freuen sich auf ihren Besuch.

Einladung zum

Herbstkonzert

des Jakob-Stainer-Chores

SAMSTAG, 2. OKTOBER 2021
19.00 Uhr im VAZ-KiWi

Weitere Mitwirkende:
MGV Liederkranz Telfs, Naviser Hausmusik, Halltaler zwoa Gesang, Die Absamer Mander




Ingenhaeff
beerenkamp



Tagesausflug ins Zillertal

Am 4. August traten 56 Pensionisten die Reise ins hinterste Zillertal an. Während der Fahrt erläutert Obmann Ing. Karlheinz Kurzthaler ein paar Eckdaten des Tales, um allen TeilnehmerInnen einen näheren Eindruck über das Tal zu vermitteln.



Das schlechte Wetter tut der Stimmung im Bus keinen Abbruch. Bei Finkenberg geht es kurvig nach oben und in Lanersbach steigt Maria Wechselberger zu. Sie ist die Obfrau der Senioren von Hintertux. Während die Fahrt weiter Richtung Madseit geht, gibt Maria ein paar interessante Informationen über ihre Heimat preis. Als erstes Ziel steht das Mehlerhaus, ein uralter Erbhof in Madseit auf dem Programm, in dem die Gemeinde ein Museum eingerichtet hat.

Ilse Wechselberger – 60 Jahre als Lehrerin in Hintertux tätig gewesen – stellt diesen Erbhof vor. Einzelne Begriffe vom Haushalt, Einrichtungsgegenständen, Raumeinrichtungen etc. lässt beim einen oder anderen Erinnerungen an die Kindheit wach werden.

Der wirtschaftliche Aufschwung durch das Magnesitwerk Tux in den Jahren 1927 bis 1976 und die Zusammenarbeit mit der Seilbahngesellschaft bildeten den Grundstein für die heutige Infrastruktur. All diese geschichtlichen Unterlagen sind in diesem Erbhof zu sehen, die von Ilse Wechselberger, die auch Chronistin von Hintertux, sehr interessant vermittelt wurden. Nach so viel Geschichte schmeckt dann das Mittagessen im Hintertuxer Hof umso besser. Ein Teil der Gruppe nützt anschließend die Gelegenheit, um die frische Bergluft zu genießen und wandert zurück nach Madseit. Einige machen auch einen Abstecher zum Wasserfall. Bei der Rückfahrt nach Absam folgt ein letzter Stopp beim Zillertaler Hof, um dort einen letzten Umtrunk zu genießen. Trotz schlechten Wetters kommen schlussendlich alle wieder zufrieden nach Hause.



Fotos: Seniorenbund Absam



Unsere Geburtstage im August

100 Jahre

Alexander Czech

99 Jahre

Anna Büttner

96 Jahre

Willi Wirtenberger

95 Jahre

Helga Colleselli

Herzliche Gratulation!



Absamer Frauenchor verabschiedet sich nach 34 Jahren

Im Jänner 1987 wurde von Pfarrer Kleinhaus der Gedanke an einen neuen Chor geboren. Brigitte Lobenwein hat dann den „Frauenchor“, bestehend aus 24 Frauen, bei der ersten Chorprobe am 20. Jänner 1987 geleitet.

Seit der ersten Stunde mit dabei waren Wilma Weber, Marianne und Hermine Pertinger, Hanna Schlögl, Waltraud Sponring und Annelies Knapp. 34 Jahre lang hat der Frauenchor bei vielen Messen, Anlässen und Aufführungen sein Liedergut vorgetragen. Die Frauen waren voller Begeisterung bei den Proben dabei, haben gesungen, Witze erzählt, gelacht und nach der Probe gemeinsam den Abend beim Landgasthof Bogner verbracht. Aber irgendwann geht alles einmal zu Ende. Einigen wurde es zu beschwerlich, andere haben die Freude verloren und andere tragen nun die Lieder im Himmel vor. Corona hat auch einiges dazu beigetragen. Ein großes DANKE für 34 Jahre sehr schöne Zeit, für Freundschaft, für Miteinander und sehr nette Gemeinsamkeit an unsere Chorleiterin Brigitte Lobenwein. DANKE auch all unseren Gönnern und „treuen Seelen“, die uns das eine oder andere spendiert, unseren Darbietungen gelauscht und uns Applaus gegeben haben.



Foto: Petra Eister

Ein letzter Ausflug in geselliger Runde zum Hechtsee

Tauschmarkt der Absamer Bäuerinnen



Kinderbekleidung, Spielsachen u. Sportartikel.

Der Tauschmarkt findet am Samstag, den 2. Oktober 2021, im Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi statt.

Annahme:

Freitag, 01.10.2021,
16.00 – 19.00 Uhr

Verkauf:

Samstag, 02.10.2021,
09.00 – 12.00 Uhr

Auszahlung:

Samstag, 02.10.2021,
14.30 – 15.30 Uhr

Artikellisten liegen ab 20.09.2021 an

folgenden Orten auf: Pfarrladen, Bäckerei, Raika Dorf, Raika Eichat

Es gelten die aktuellen gesetzlichen Coronabestimmungen.

KONTAKT:

Johanna Strasser
Tel.: 0664-73815236 oder
Tamara Sagmeister
Tel.: 0676-840532463
tauschmarktabsam@gmx.at



Nordic Team Absam Größte Erfolge 2020/2021



Fotos: Nordic Team Absam



Johannes Lamparter überstrahlt heuer alles, gewinnt im Einzelbewerb WM-Gold in der Nordischen Kombination, WM-Gold im Team-Sprint mit Lukas Greiderer vom HSV, sowie WM-Bronze in der Staffel, und Gold bei der Junioren-WM. Johannes wird FIS Kombiniierer des Jahres .



Felix Leitner erreicht seinen ersten Einzel-Podestplatz im Biathlon-Weltcup und erneuert mehrere Top-10 Platzierungen in Einzel und Staffel



Florian Kolb gewinnt den Kombination Alpen-cup



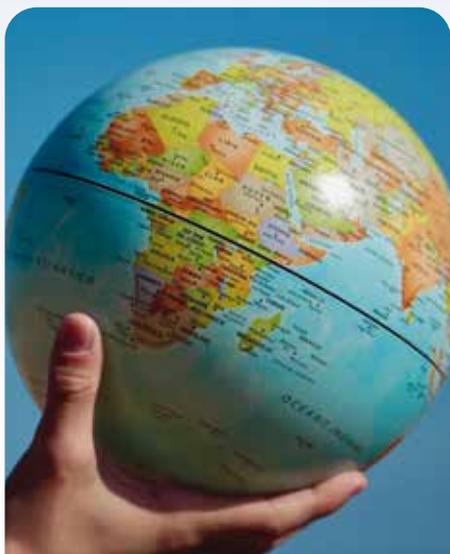
Nachwuchs, Eltern und Trainer holen zusammen Platz 2 in der virtual Austriacup Vereinswertung



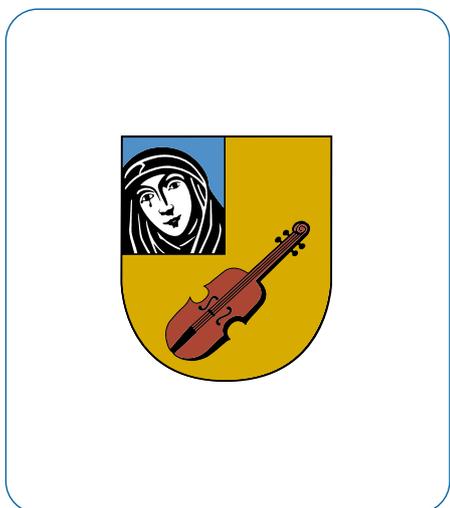
Heidi Bucher gewinnt den Jugend-Langlauf-Austriacup



WM-Starterin Annalena Slamik mit Kombinations-Podestplätzen im Alpencup und Kontinentalcup



Das Wachstum von Absam wird in den nächsten Jahren sicher bestimmend für die Themensetzung der Gemeindepolitik bleiben. Ein mindestens genauso spannendes Themenfeld wird sich in Zukunft aber auch aufgrund neu verfügbarer Technologien auf tun. Am Beginn dieser Entwicklung steht die sich bereits in Planung befindliche Bürgerkarte, welche in Zukunft beliebig erweiterbar sein soll. Mit der Errichtung eines flächendeckenden Fernwärmenetzes könnte Absamer Haushalten eine interessante Heizalternative geboten werden.



Absam



Gemeinderat
Gerd Jenewein



Vizebürgermeister
Arno Pauli

Das „Wachstum von Absam“ ist moderat und wird, wie schon mehrfach erläutert, nicht unser bestimmendes Thema sein.

Die Bürgerkarte ist in Planung. Es stehen erst Eckpunkte fest. Jedenfalls soll es für Bürgerinnen und Bürger und für die Verwaltung leichter, nicht komplizierter werden.

Doch sonst stehen wir bis 2030 vor enormen Herausforderungen:

Klima, Bildung, Wohnen, Raumordnung, Mobilität;

Eine Bewusstseinsänderung ist in vielen Bereichen notwendig und beginnt bei jeder/jedem einzelnen. Natürlich können viele Probleme nur global gelöst werden, die Gemeinde muss und wird jedoch mit positivem Beispiel (möglichst schonender Umgang mit den vorhandenen Ressourcen) vorangehen.

Ob Fernwärme eine interessante Variante ist, hängt auch von allfälligen Vertragspartnern ab. Die Sonne scheint allerdings kostenlos. Vielleicht ist überhaupt eine, auch von der Gemeinde geförderte, alternative Energiegewinnung die bessere Möglichkeit.

Es ist eigentlich ganz einfach: Wenn die Umweltverschmutzung nicht massiv eingebremst wird, ist der Klimawandel mit seinen negativen Auswirkungen nicht mehr umkehrbar.

Absam steht (noch) ganz gut da. Das ist aber kein Selbstläufer bis 2030. Die vielen Hochbautätigkeiten haben die Rücklagen massiv beansprucht. Für künftige Projekte wird es nicht einfacher. Diese werden aber nötig sein, denn die Gemeinde wächst stark und wird das auch in nächster Zeit tun, die Weichen dafür sind schließlich schon gestellt. Was Absam braucht, um auch 2030 und darüber hinaus gut dazustehen, ist eine zukunftsfähige Strategie. Eine Vision, wie sich Absam entwickeln soll, anstelle von einem (Wohn-/Bau-)Projekt zum nächsten zu denken. Nicht nur für den Ortskern, sondern für die Entwicklung aller Ortsteile muss ein zukunftsfähiger Plan erstellt werden, was es in den kommenden Jahrzehnten braucht und was nicht. Mobilität - und zwar für Öffis, Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer gleichermaßen - wird genauso ein Thema sein wie die gemeindeeigenen Dienstleistungen, Kinderbetreuung, Naherholung usw... Die Themen werden vielfältiger und die Finanzierung schwieriger. Die Digitalisierung, wie sie zum Beispiel mit der Bürgerkarte möglich ist, muss dabei genauso als Chance genutzt werden, um den Zugang zu den Gemeindeleistungen für die Bürger zu vereinfachen. Nur wenn diese Themen strukturiert angegangen werden, wird Absam auch 2030 noch gut dastehen.

Arno Guggenbichler & Team
SPÖ und Parteiunabhängige

WIR ABSAMER



Fusion der Raiffeisenbank Absam mit der Raiffeisenbank Thaur



Der neue Vorstand der RB Absam-Thaur: GL Peter Weiler und GL Romed Rott
Der bisherige zweite Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Thaur, Joachim Staudacher (nicht im Bild), ist nach wie vor für das Kundengeschäft mitverantwortlich und steht auch weiterhin wie gewohnt zur Verfügung.

Die Raiffeisenbank Absam und die Raiffeisenbank Thaur gehen künftig den gemeinsamen Weg als **Raiffeisenbank Absam-Thaur**.

„Mit.Einander Zukunft gestalten“

„Der Zusammenschluss der beiden Raiffeisenbanken bringt viele Vorteile. Die neue Raiffeisenbank Absam-Thaur kann durch die Fusion die Leistungsfähigkeit steigern und einen Mehrwert für ihre Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter schaffen. Die vertrauten Teams mit ihren Ansprechpartnern bleiben in den drei Bankstellen Absam-Dorf, Absam-Eichat und Thaur erhalten. In den beiden Generalversammlungen am 1. und 2. Juli erfolgte die offizielle Beschlussfassung zur Fusion.

Mit unserer Präsenz vor Ort und unserer genossenschaftlichen Struktur unterscheiden wir uns von Groß- und Direktbanken und übernehmen auch in Zukunft Verantwortung für unsere Kunden und Mitarbeiter. Die Raiffeisenbank Absam-Thaur bietet Arbeitsplätze für Menschen aus der Region und ist finanzieller Nahversorger in der Region. Das beweisen wir seit über 100 Jahren und wir führen diesen Weg in bewährter Weise fort“, betonen die Vorstände Romed Rott und Peter Weiler.

Für Raiffeisen ist Solidarität das klare Bekenntnis zum Mit.Einander, die zeitlos gültigen Raiffeisen Werte **„Nähe, Sicherheit und Vertrauen“** garantieren unseren Unternehmenserfolg, aufbauend auf der Idee von Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818 – 1888) „Was einer nicht schafft, das schaffen viele“. In diesem Sinne unterstützt die Raiffeisenbank Absam-Thaur auch weiterhin lokale Unternehmen und Vereine und ist Partner der örtlichen Schulen.

Wir bedanken uns sehr herzlich für das bisher erwiesene Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf eine gemeinsame Zukunft in der

**Raiffeisenbank
Absam-Thaur**





Wertvolle Erfahrung bei Olympia gesammelt



Bei seinem erstmaligen Antreten bei Olympia konnte der Absamer Schwimmer Bernhard Reitshammer seine gewohnte Leistung nicht ganz abrufen. Er zieht aber dennoch ein positives Resümee.



Mit seiner Zeit bei den 200 m Lagen zeigte sich Bernhard Reitshammer mehr als zufrieden.

„Leider konnte ich meine Nervosität vor dem ersten Rennen nicht in den Griff bekommen“, so der 27-jährige Model-

lathlet, der für den ASV Linz startet. So blieb er über die 100 m Brust und 100 m Rücken doch um einiges unter sei-

nem Leistungsniveau und konnte nicht über die Vorrunde hinauskommen. Auf seiner Paradedisziplin, den 200 m Lagen, vermochte Reitshammer dann jedoch sein Potenzial abzurufen und stellte mit 1:59,56 seine persönliche Bestleistung ein. „Gerade bei Olympia unter den 2 Minuten zu bleiben, das freut mich schon ganz besonders“, zeigt sich der Schwimmer zufrieden. Für einen Einzug ins Semifinale reichte aber auch diese Zeit knapp nicht.

„Ich möchte nun meine in Tokio gesammelte Erfahrung für die kommende EM und WM nutzen“, zieht Bernhard Reitshammer eine erste Bilanz. Er sei sich sicher, dass ihm die Olympiateilnahme dort enorm helfen werde. Sein ganz großes Ziel seien aber die nächsten Olympischen Spiele in drei Jahren in Paris.

Gesellig und gut betreut durch den Alltag!

Die Gemeinde Absam bietet bereits seit 2015 die sehr gut etablierte Tagesbetreuung mit 12 vom Land Tirol geförderten Plätzen für eine Ganztages- oder eine Halbtagesbetreuung für SeniorInnen an. Das gut ausgebildete Team begleitet die SeniorInnen und hilft deren Eigenständigkeit zu bewahren.

Gerade die Covid-19-Situation stellt viele ältere Menschen vor neuen Herausforderungen. Die Gefahr der Vereinsamung ist dadurch noch größer als zuvor. Besonders in diesem Punkt kann die Tagesbetreuung Absam unseren älteren MitbürgerInnen wieder Freude in den Alltag bringen. Das abwechslungsreiche Tagesangebot mit Gesundheitsförderung, Wellness, Verpflegung und dem organisierten und geförderten Hol-Bring-Dienst soll die pflegenden Angehörigen entlasten und durch eine fundierte Beratung bei ihren Anliegen unterstützen. Dieses Angebot steht auch den älteren MitbürgerInnen aus den Gemeinden Hall i. T., Rum, Thaur, Mils und Gnadwald zur Verfügung.

In die Tagesbetreuung kehrte schon lange wieder Normalität ein. Trotz der Hygiene-Maßnahmen wird darauf geachtet, dass das Miteinander lebt. Die Tagesbetreuung Absam ist ein Raum für Begegnungen und Austausch in geselligen Runden!



Foto: Haus für Senioren

Für Fragen und Information steht Ihnen die Leiterin der Tagesbetreuung Absam, Fr. Kornelia Neuner, unter 05223/23800 zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.tagesbetreuung-absam.at.



Erfolgreiche Pistolenschützen des HSV Absam

Bei der Bezirksmeisterschaft der Sportpistolenschützen in Mils-Hall konnten die Vertreter des HSV Absam einmal mehr ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen.

An der im Anschluss an die Landesmeisterschaft durchgeführte Bezirksmeisterschaft nahmen heuer aufgrund der besonderen Verhältnisse nur fünf Vereine teil. Dadurch war natürlich das Teilnehmerfeld gegenüber den früheren Wettbewerben stark reduziert.

Der HSV Absam, der nur mit einem Mini Team von 3 Schützen angetreten war, stellte dennoch mit sieben Medaillen den erfolgreichsten Verein.

Einmal mehr konnten sich die beiden Brüder Rudi und Herbert Sailer bei der Schnellfeuerpistole, dem wohl trainingsintensivsten Bewerb, mit den Rängen eins und zwei durchsetzen. Die beiden dominieren nun schon seit Jahren die Wettbewerbe auf Bezirks- und Landesebene. Als bester Einzelschütze ging einmal mehr Rudi Sailer hervor, der in drei Bewerben mit absoluten Spitzenresultaten aufwarten konnte. Herbert Sailer erreichte den 1. Rang bei der 50m Pistole, hier trat er allerdings für die SG Hall an, da der HSV Absam selbst über keinen 50m-Stand verfügt. Dazu kamen noch ein weiterer 2. und 3. Rang in den weiteren Bewerben. In der Frauenklasse konnte Saskia Kerber bei der Sportpistole den 2. Rang erreichen.



Foto: HSV Absam

Die beiden erfolgreichen Schützen Rudi und Herbert Sailer



In der wettbewerbsfreien Zeit wurde auch der Pistolenstand des HSV saniert.



Freiwilligeneinsatz zur Biotoppflege am Issanger

Zwei Tage lang im August führten zwölf freiwillige Helferinnen und Helfer am Issanger, im hintersten Halltal, einen Pflegeeinsatz durch.

Der Issanger bietet eine Vielzahl an Lebensräumen auf vergleichsweise kleinem Areal und dadurch auch eine hohe Dichte an Diversität in Flora und Fauna. Früher wurde diese Fläche als Futterwiese genutzt. Heute ist es notwendig, dass die Flächen im Hochsommer mindestens alle 2 Jahre gemäht werden.

Freiwilligeneinsatz

Schon einige Tage vor der Aktion, wurde die Mahd maschinell von Mitarbeitern der Firma Maschinenring durchgeführt. Für die zwölf freiwilligen HelferInnen ging es nun darum, das Heu mit Rechen und Heugabel zusammenzutragen und aus den gemähten Flächen zu entfernen. Die hohen Tem-



Foto: Naturpark Karwendel

Die fleißigen Helfer:innen: Elisabeth, Magdalena, Sissy und Helmut, Klaus, Margrit, Doris, Sabine, Claudia, Martha und Heide und Jochen.

peraturen und der viele Sonnenschein hatten das Heu vor der Aktion schon sehr gut getrocknet und so ging die Arbeit zügig voran. Aufgrund der extremen Hitze wurde die Arbeit jedoch am

Nachmittag eingestellt und dann am Sonntagvormittag beendet. Anschließend gab es dann noch eine gemütliche Jause am Issanger, gesponsert von Bio vom Berg.



KANTINENBETREIBER AB DER SAISON 2022 GESUCHT

Der Tennisclub Absam sucht ab 1. April 2022 ein neues engagiertes Paar oder eine(n) einsatzfreudige(n) "Einzelkämpfer(in)" für seine Kantine.

Wir erwarten uns von den Bewerber/innen:

- Freundlichkeit und Kontaktfähigkeit im Umgang mit unseren Mitgliedern
- organisatorische Fähigkeiten bei Veranstaltungen
- Betreuung und Instandhaltung der Kantine und ihrer Anlagen mit Sorgfalt und Sauberkeit
- Verbundenheit mit dem Tennissport
- Wille zur guten Zusammenarbeit mit dem Tennisclub Absam
- gastronomische Grundkenntnisse sind von Vorteil

Unsere Kantine wird vom Verein als Mitgliederokal geführt und zeichnet sich durch gute Atmosphäre und gemütliche Gastlichkeit aus. Die Kantine des Tennisclub Absam hat von Anfang April bis Ende Oktober geöffnet.

Detaillierte Auskünfte in einem Informationsgespräch nach schriftlicher Bewerbung an: office@tc-absam.info oder telefonisch bei Obmann Walter Schindl: 0676/835846558

Sprechtage der Tiroler Heimanwältin

Elvira Havei



am Mittwoch, den 22. September 2021,

von 09.00 bis 14.00 Uhr

im Haus für Senioren der Gemeinde Absam

Kostenlose Telefonnummer 0800 800 504







ich schlafe lebensenergie



PLANUNG



FERTIGUNG



MONTAGE



NUR HOLZ IM KOPF!

TISCHLEREI GARZANER

ABSAM · TEL. 05223.57120 · WWW.GARZANER.AT

MÖBEL · KÜCHE · BAD · FENSTER · TÜREN

Fabriksverkauf

Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr



ABSAMER Allergie BETTEN 100 JAHRE TEXTILIER SCHNITT

ABSAMER Wellness BETTEN 100 JAHRE TEXTILE PRODUKTION

Feines, Gesundes rund ums Bett

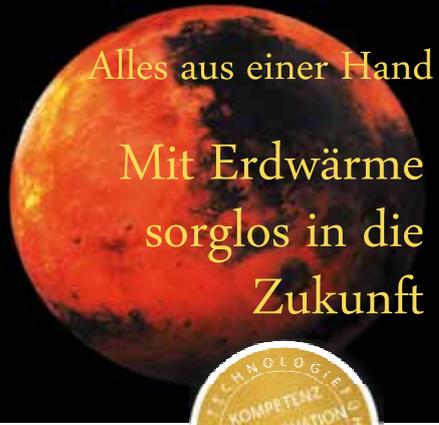


Die Fabrik

für gesunden Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombergstraße 9

Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at



Alles aus einer Hand

Mit Erdwärme
sorglos in die
Zukunft

rainalter

Bad & Fliese
Sanitär
Alternative Energie
Heizung





www.rainalter.at

Landeck - Absam - Ischgl T 05442/ 62258 info@rainalter.at

Gesundheitstipp -



Kochen – eine schöne „Beschäftigung“

... aber sie ist nicht immer dankbar und alles andere als schnell zu erledigen UND es ist viel Kopfarbeit dabei. Denn Kochen ist nicht nur den Kochlöffel schwingen, sondern erfordert gute Planung.

Wir essen im Schnitt 2-3 Mahlzeiten zuhause: Frühstück und Abendessen meistens in den eigenen vier Wänden und das Mittagessen je nach Arbeit: zuhause, in der Kantine, im Gasthaus, eine mitgebrachte Jause. Das Frühstück wird selten gekocht, aber das Mittagessen und das Abendessen erfordert Kochkenntnisse und Kochschritte.

Es gibt mittlerweile so viele schnelle Rezepte, die ich entweder in Büchern nachschlagen oder im Internet finden kann. Rezepte, die manchmal nicht länger als 15 – 20 Minuten erfordern. Diese Rezepte lege ich vor allem Menschen nahe, die nicht gerne kochen bzw. spät von der Arbeit nach Hause kommen. Ich gehe heute von einer Durchschnittsfamilie aus: zwei Kinder, Mutter und Vater.

Welche Anforderungen stellen wir an das Kochen, bzw. stellt sich die Köchin, der Koch?

- Das Gekochte muss schmecken
- Das Gericht soll zeitlich machbar sein
- Alle Zutaten müssen vorhanden sein
- Die Speisen sollen sich nicht zu schnell wiederholen
- Das Essen soll gesund sein

Zurück zu meiner imaginären Familie! Der Vater geht ganztags arbeiten und geht mittags in die Kantine essen. Die Kinder sind 8 und 11 Jahre alt und gehen in die Schule. Die Mutter arbeitet halbtags und kommt um halb eins nach Hause.

Frühmorgens raus aus dem Bett und Frühstück richten: Brot, Butter, Marmelade, Honig, Kaffee und Kakao oder Tee. Schnell noch die Jausenbrote für die Kinder richten. Das jüngere Kind, Hans, mag gerne Käsebroten – aber nur mit Weißbrot. Das ältere Kind, Rosa, mag gerne Salami und da darf es auch ein Schwarzbrot sein. Vollkornbrot wäre mir lieber, aber essen die Kinder nicht – zu kräftig, zu hart, zu viele Körner, zu dunkel. Dann schneide ich noch einen Apfel auf, damit die Kinder noch ein paar Vitamine bekommen. Die Wasserflasche füllen sie selbst auf. Das Frühstück ist fertig, ich räume schnell alles auf und dann ab in die Arbeit. Nach vier Stunden Arbeit fahre ich nach Hause. Hans ist schon daheim, die Schule dauert nur bis halb zwölf. Rosa kommt entweder um dreizehn oder um vierzehn Uhr. Ich komme heim und die erste Frage von Hans lautet: „Mama, was gibt es zum Essen?“ Gott sei Dank habe ich mir schon einen Wochenplan gemacht, damit es schneller geht und ich beim Einkaufen nichts vergessen. Heute, am Montag koche ich etwas, was Rosa total gerne mag: Wurstnudeln. Die gehen recht schnell und schmecken auch mir und meinem Mann. ABER, oje, Hans mag Wurstnudeln gar nicht. Und das höre ich auch sofort. „Iggitt, Wurstnudeln! Mama, du weißt genau, dass ich die nicht mag. Und ich habe sooooo einen Hunger.“ Nun gut, das war mir schon klar. An diesen Tagen gibt es als Alternative einen Toast. Nun koche ich schnelle Wurstnudeln und einen schnellen Toast. Dazwischen richte ich noch einen Salat – waschen, schneiden, mari-

nieren. Schnell noch den Tisch decken. Heute kommt Rosa schon um 13.00 Uhr nach Hause. Ich habe alles rechtzeitig geschafft und wir können pünktlich essen. Ich staune selbst, was ich in 30 Minuten geschafft habe. Aber was ist los? Rosa isst ein paar Gabeln von ihren Wurstnudeln und schiebt dann den Teller weg. „Ich bin satt!“ „Aber Rosa, die magst du doch so gerne.“ „Heute hat jemand Geburtstag gefeiert und Muffins mitgebracht. Ich habe zwei gegessen, die waren total gut.“ Na gut, essen wir den Rest halt am Abend. Hans war mit seinem Toast zumindest zufrieden. Abends gibt es die aufgewärmten Nudeln und noch eine Jause für den Rest der Familie.

Der nächste Tag: Frühstück und Jause wie gehabt. Das Mittagessen koche ich heute extra für Hans. Er liebt Palatschinken. Ein wirklich feines Essen, denn es ist schnell zubereitet. Ich koche gleich nach der Arbeit und ich beginne mit Hans um 13.00 Uhr zu essen. Rosa kommt heute ja später. Hans möchte sofort Nutella, aber unsere Regel lautet, zuerst Marmelade oder Topfencreme und als Abschluss eine Nutellapalatschinke. Heute gefällt Hans aber diese Regel nicht und er zettelt und schimpft. Mein Appetit ist fort. Streiten und auf die Regel beharren oder nachgeben? Beides ist nach vier Stunden Arbeit und Stress einfach nur doof und lästig. Dann kommt Rosa. „Mama, ich habe mich so auf Palatschinken gefreut, aber ich mag sie nicht aufgewärmt, das weißt du doch!!!“ Mir reicht es, sollen die Kids doch tun was sie wollen. Ich verlasse aufgebracht die Küche. Am Abend gibt es eine Jause. Hans möchte zwar etwas Warmes, aber ich streike.

Der nächste Tag: Frühstück und Jause wie gehabt. Heute habe ich mittags keinen Stress. Ofen einschalten, Lasagne rein, Salat richten, Tisch decken. Allen schmeckt es gut und alle sind zufrieden. Juhuu!!! Ich mache immer eine große Menge Lasagne. Wir alle essen diese am Abend nochmals aufgewärmt.

Könnt ihr euch nun denken, warum manches dann doch nicht so schnell geht? Könnt ihr euch denken, warum Kopfarbeit notwendig ist und warum kochen nicht immer dankbar ist? Bei meinem Beispiel hatte die Mutter zumindest einen Wochenplan und alle Zutaten waren vorhanden. Ohne Plan wird es noch komplizierter.

Ich selbst koche wahnsinnig gerne. Aber dann gibt es Tage, wo ich mir denke, so viel Arbeit für: „das mag ich nicht, ich bin nicht hungrig, heute hätte ich auf etwas anderes Lust,“. Eine fehlende Dankbarkeit kann sehr demotivierend sein.

Kochen heißt, auch wenn es schnelle Gerichte sind, Zeit und Arbeit investieren. Die ganzen Bemühungen lohnen sich, wenn es dann ein „Danke“ gibt. Diese kleine Anerkennung freut jeden Koch und jede Köchin. Das spornt zu neuen Höchstleistungen an.

Ich wünsche euch Anerkennung für eure Kochleistung und gutes Benehmen, wenn ihr euch zum gedeckten Tisch setzen dürft.

Liebe Grüße,
Martina Sagmeister, B.Sc., Diätologin



Apotheken Absam • Hall • Mils • Rum

- 1 KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 572 16
- 2 PARACELSUS APOTHEKE KG**
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel. 05223 / 442 66
- 3 MARIEN-APOTHEKE**
Dörferstraße 43, 6067 Absam, Tel. 05223 / 531 02
- 4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 579 77
- 5 HALLER LEND APOTHEKE**
Brockenweg 2, 6060 Hall, Tel. 05223 / 217 75
- 6 APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar, Serlesstr. 11, 6063 Rum, Tel. 0512 / 260 310
- 7 APOTHEKE ST. GEORG**
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel. 0512 / 263 479

Apotheken **Nachdienste Sonn- und Feiertagsdienste**

SEPTEMBER			OKTOBER		
15 MI 5	22 MI 1	29 MI 2	01 FR 6	08 FR 4	
16 DO 1	23 DO 2	30 DO 3	02 SA 4	09 SA 5	
17 FR 2	24 FR 7		03 SO 5	10 SO 1	
18 SA 3	25 SA 3		04 MO 7	11 MO 6	
19 SO 4	26 SO 4		05 DI 1	12 DI 2	
20 MO 5	27 MO 5		06 MI 2	13 MI 3	
21 DI 6	28 DI 1		07 DO 3	14 DO 7	

Änderungen sind möglich und können über den Apotheken-Ruf 1455 abgefragt werden.

Fundgegenstände

Kinderjacke, Einzelschlüssel mit Anhänger, VW Schlüssel, Schlüsselbund

Geburten

Olivia Brock
Helena Bader

Paul Werner Plunser

Unsere Verstorbenen

Hermine Unterfrauner
Ludmilla Winterauer

Thekla Pichler
Franz Holzmann

Vinzenzgemeinschaft

Wir helfen unbürokratisch und vertraulich Menschen in Not in unserem Dorf. Telefon: 0664/5820811

Ärzte in Absam

- DR. ULRICH JANOVSKY**
prakt. Arzt, Dörferstraße 43, Tel. 52165
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr / Mo., Mi., Do. 16 bis 18 Uhr
- DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER**
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Mo. und Mi. 8.00 bis 11.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr,
Di. und Do. 8.00 bis 11.30 und Fr. 8.00 bis 11.00 Uhr
- DR. GABRIELA KRAUS**
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Mo. und Fr. 08:00 bis 12:00, Di. und Mi. 08:00 bis 16:00 und Do.
13:30 bis 18:30 Uhr
- DR. DAVID UNTERHOLZNER**
Zahnarzt, Dörferstraße 43/1, Tel. 56300
Mo. bis Do. 8:30 bis 12:00, Mo. und Di. 13:00 bis 16:00,
sowie nach Vereinbarung
- DR. DR. PARINAZ NASSERI**
Zahnärztin, Dörferstrasse 43/1, Tel. 56300
Termine nach Vereinbarung

Ärzte **Wochenend und Feiertagsdienste**

- 04.09. DR. ALEXANDRA EBERWEIN**
SAM 6060, Hall in Tirol, Rosengasse 5, Telefon: 43200
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 05.09. DR. ULRICH JANOVSKY**
SON 6067 Absam, Dörferstraße 43, Telefon 52165
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 11.09. MR DR. CHRISTIAN DENG**
SAM 6060 Hall in Tirol, Thurnfeldgasse 4a, Telefon 56711
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 12.09. DR. DORIS MUSSHAUSER**
SON 6060, Hall in Tirol, Recheisstraße 8a, Telefon: 57301
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 18.09. DR. CHRISTIAN REINALTER**
SAM 6068 Mils, Dorfstraße 13d, Telefon: 57746
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 19.09. DR. DORIS MUSSHAUSER**
SON 6060, Hall in Tirol, Recheisstraße 8a, Telefon: 57301
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Bis Drucklegung waren keine weiteren Dienste bekannt.

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at

Tierärzte in Absam

TIERARZTPRAXIS DR. SANDRA ASTNER & DR. SIGRID VOGL
Weißenbachweg 7, Tel.: 0680 145 6 145
Mo, Di, Do 9-12 und 16-18, Mi & Fr 12-15, Sa 9-10